



Pressegespräch

Linz, 10. 6. 2009

Neues Verfahren zur Behandlung von komplexen Bauchaorten-Aneurysmen im Krankenhaus der Elisabethinen in Linz

Erstmals in Österreich konnte bei einem Patienten mit lebensbedrohlicher Schwächung des Gewebes der Bauch-Hauptschlagader an einer bisher inoperablen Stelle eine neuartige Stentprothese erfolgreich eingesetzt werden.

Der behandelte Patient hatte eine sackartige Ausbuchtung der Schlagader direkt im Abgangsbereich der Nierenarterie, der Darmarterie und der Leberarterie, die aufgrund der Gewebeschwäche zu platzen drohte.

In einem 5-stündigen Eingriff konnten alle vier Arterien mit einem neuartigen „vierarmigen“ Metallgeflecht geschient werden. Dadurch wurde der Druck auf das geschwächte Gewebe der Arterie reduziert und die Gefahr des Platzens und der inneren Verblutung verhindert.

Aortenaneurysmen sind in den meisten Fällen symptomlos und dadurch besonders gefährlich.

Termin: **Donnerstag, 18. Juni 2009**

Ort: **Radiologie, B-Bau, 1. Stock
Krankenhaus der Elisabethinen
Fadingerstraße 1 , 4020 Linz**

Zeit: **9.30 Uhr**

Ihre Gesprächspartner werden sein:

Dir. Dr. Franz Harnoncourt, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor
Prim. Dr. Manfred Gschwendtner, Radiologie